



Medienkommentar

Asozial durch Handystrahlung?

Vor 20 Jahren begannen Mobilfunkunternehmen damit, ihre Netze auszuwerfen, um Kunden mit ihrem neuen Angebot mobiler Telefonie einzufangen ...



Vor 20 Jahren begannen Mobilfunkunternehmen damit, ihre Netze auszuwerfen, um Kunden mit ihrem neuen Angebot mobiler Telefonie einzufangen. Wer sich erst einmal darin verstrickt hatte, blieb in den allermeisten Fällen dort hängen. Dafür sorgten die fortlaufend angebotenen technischen und faszinierenden Neuheiten. Aber auch die Versprechungen der Werbung und gebetsmühlenartig wiederholten Beteuerungen der Mobilfunkindustrie, alle Grenzwerte einzuhalten und folglich eine sichere Technik anzubieten.

Zahlreiche Aufklärungsdienste und unabhängige Wissenschaftler warnten schon seit den Anfängen vor den damit verbundenen Gefahren. Das Mobilfunkstrahlung eine krebsauslösende und –fördernde Wirkung hat, Symptome wie Kopfschmerzen, ADHS, ständige Müdigkeit, Allergien usw. hervorrufen, Bienensterben und Baumschäden verursachen, sind in Studien wie der Reflex-, Naila-, oder Salford-Studie um nur einige zu nennen - längst erwiesen.

Heute sprechen wir über einen weiteren grossen Schaden, über den man bis jetzt in Verbindung mit Handys noch gar nicht gross gesprochen hat. Eine aktuelle Studie, die zwischen 2012 und 2014 an Schülern in der Schweiz durchgeführt wurde, wollte herausfinden, ob die Handystrahlung, das Verhalten oder die Lernfähigkeit der Jugendlichen beeinträchtigt. Der Leiter dieser Studie - Martin Rööslü vom Tropen und Public-Health-Institut in Basel - erklärt: „Ich gehe davon aus, dass die Strahlen von Mobiltelefonen Mädchen und Buben nicht nur aggressiv, sondern regelrecht asozial machen können. Auch Depressionen sind darauf zurückzuführen.“

Während die Studie noch ausgewertet wird, titelt die österreichische Kronen-Zeitung am 15. März 2014: „Wegen Handyverbot wollte Kind sterben.“

„Ein entsetzliches Ausmaß hat die jugendliche Versessenheit auf Smartphones im oberösterreichischen Innviertel angenommen: Nachdem die Mutter dem Mädchen als Erziehungsmaßnahme das iPhone entzog, drehte die 13-Jährige komplett durch. Sie schnappte sich in der Küche ein Messer und rammte es sich in den Bauch. Sie musste mit dem Notfallhubschrauber ins Landeskrankenhaus Salzburg geflogen werden.“

Was vor 20 Jahren sehr harmlos begann, wird uns immer mehr zum Verhängnis. Das Kinder und Jugendliche mittlerweile regelrecht süchtig nach ihren Smartphones sind, zeigt ein Blick in den Zug oder die Straßenbahn, wo man kaum Jugendliche vorfindet die nicht gerade am Mobilfunktelefon herumhantieren und während dem Tag dadurch auch ständig abgelenkt sind. Berichte, wie der aus Österreich zeigen vor allem, wie gefährlich es ist, die warnenden Worte von Aufklärungsdiensten und von zahlreichen Stimmen aus dem Volk, einfach zu ignorieren, wie es von Mobilfunkkonzernen und -betreibern seit den Anfängen gemacht wird.

Können wir es uns als Gesellschaft leisten, diese Warnungen weiterhin zu ignorieren?

Weitere Informationen zu diesem Thema finden sie im Dokumentarfilm „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“, den Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Dokumentarfilme“

kostenlos anschauen können.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Abend - bis morgen wieder auf Klagemauer-TV!

von mwo.

Quellen:

www.lch.ch/news/aktuell/verhaltensprobleme-durch-handynutzung/Kronen Zeitung
13.03.2014 und 15.03.2013 Broschüre „Mobilfunk - die verschwiegene Gefahr“
von Klaus Weber

Das könnte Sie auch interessieren:

#ADHS - und ADS - www.kla.tv/ADHS

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.